

Von den 4 Jahreszeiten des 1790 Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **69 (1790)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten des 1790 Jahrs.

Von dem Winter.

Der zum Theil gute Winter nimt seinen Anfang noch in dem 1789 Jahr den 21 neuen und 10 alten Christmonat, Morgens um 8 Uhr, 40 m. Zu welcher Zeit die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trittet. Wir werden über keinen Mangel an kalten Winden u. Schnee zu klagen haben.

Von dem Frühling.

Den dißmahl guten Frühling wird mit Eintritt der Sonne in den Widder seinen Anfang nehmen; welches erfolget den 20 neuen und 9 ten alten Merz um 10 Uhr, 20 m. Vormittag. Die kühlen Winde und Regen möchten in dieser Jahreszeit, nicht ausbleiben.

Von dem Sommer.

Den veränderlichen Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses an; welches erfolget den 21 neuen und 11 alten Brachmonat, Vormittags um 11 Uhr, 30 m. Dieser Sommer möchte von Anfang viel Regen, hernach aber trockne Witterung haben.

Von dem Herbst.

Den fruchtbringenden Herbst fangen wir an, worinn die Sonne die Gleichheit der Waage erreicht; und solches ereignet sich den 22 neuen und 11 alten Herbstmonat Abends um 10 Uhr, 6 m. Bey diesem fruchtbringenden Herbst möchten sich die kalten Winde und Schnee zeitlich einstellen.

Von den Finsternissen 1790.

In diesem Jahr begeben sich 6. Finsternissen, nemlich 4. unsichtbare Sonnen und 2. sichtbare Mondsfinsternisse, die bey uns völlig verfinstert zu sehen seyn werden.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, welche vorfällt, den 14 ten neuen und 3 ten alten April des Nachmittags um 1 Uhr 12 m.

Die zweite ist eine sichtbare totale gänzliche Verdunklung oder Mondsfinsterniß; welche sich ereignet in der Nacht vom 28 auf den 29 neuen und 17 alten April in der Nacht um 12 Uhr, 36 m. Der Anfang ist Abends um 11 Uhr, 30 m. Das Mittel um 12 Uhr, 36 m. Und das Ende um 1 Uhr, 25 m. Die ganze Dauer der Finsterniß ist also 1 Stund 50 m. Und ihre größe erstreckt sich auf 19 Zoll.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 14 ten neuen und 3 ten alten May des Morgens um 5 Uhr, 20 m.

Die vierte ist abermahl eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, welche vorkommt den 8 ten neuen Weimmonat und 27 alten Herbstmonat des Vormittags um 9 Uhr, 15 m.

Die fünfte ist abermahl eine sichtbare ganz verdunklende Mondsfinsterniß, welche vorfällt in der Nacht vom 22 ten auf den 23 ten neuen und 11 alten Weimmonat, um 1 Uhr 34. m. Der Anfang ereignet sich um 11 Uhr, 36. m. Das Mittel um 1 Uhr, 34. m. Und das Ende ist um 2 Uhr, 20. m. Die Wähung ist also 2 Stund 16 m. der Mond bleibt völlig dunkel 1 Stund 30 m. Die größe kommt auf 19. Zoll.

Die 6 te ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 6 ten neuen Wintermonat und 26 alten Weimmonat des Abends um 7 Uhr, 28 m. Diese wird meist, im Nördlichen Amerika sichtbar.